



Auskunftsbogen Grundwasser

Bauherr

Bauantrag Nr.

Erläuterung:

Bei Baumaßnahmen, die in den Untergrund eindringen und sich auf Bewegung, Höhe oder Beschaffenheit des Grundwassers auswirken können, ist im Baugenehmigungsverfahren zu prüfen, ob nachteilige Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit zu besorgen sind.

Beispiele: Unterkellerungen, Aufzugschächte, Tiefgaragen, Baugrubenverbauungen, usw.

Um der Genehmigungsbehörde eine Vorabschätzung über mögliche Auswirkungen auf das Grundwasser zu ermöglichen, wird um **Mitteilung folgender Angaben** gebeten:

Durch das Bauvorhaben ist nicht mit Auswirkungen auf das Grundwasser zu rechnen

(Beispiele: Bauen ohne Kellergeschoß, Bauen oberhalb grundwasserbeeinflusster Bodenschichten, ...)

Begründung: _____

(falls erforderlich bitte Beiblatt verwenden)

Das Bauvorhaben wird sich voraussichtlich auf das Grundwasser auswirken:

Es werden folgende Stoffe in das Grundwasser eingebracht:

(Beispiele: Pfähle, Spundwände, Wannens, Schalungen, Fundamente usw.)

Ein dauerhaftes Aufstauen, Umleiten oder Absenken von Grundwasser durch folgende Bauwerke ist zu erwarten: (Beispiele: Tiefgaragen, Drainagen, usw.)

Während der Bauausführung ist voraussichtlich eine vorübergehende Grundwasserabsenkung (Bauwasserhaltung) erforderlich.

Sonstige Auswirkungen auf das Grundwasser:

Zur Beurteilung der voraussichtlichen Grundwasserauswirkungen liegen folgende Unterlagen bei:

Fachliche Stellungnahme des/der Planerfasser/in

Hydrogeologisches Gutachten mit Untersuchung der Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Grundwasserhältnisse und ggf. auf Nachbargrundstücke

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr / Entwurfsverfasser